Objekt:	Flötenspieler
Museum:	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de
Sammlung:	Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
Inventarnummer:	SFPM-CBS/386

Beschreibung

Cottbus besitzt mit 211 Arbeiten den größten Sammlungsbestand an Werken von Hugo Harrer, der viele Jahre in Italien lebte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war er ein wichtiger Vertreter der Architektur- und Landschaftsmalerei und war auf vielen deutschen Kunstausstellungen vertreten. Die meisten seiner Werke sind dabei Studien und Skizzen - nur ungefähr achtzehn Gemälde wurden von ihm vollendet, "(...) wobei die Grenzen zwischen Studie und abgeschlossenem Werk fließend sind. An Techniken weist der Bestand eine breite Varianz auf, von Ölmalerei auf Papier und Leinwand, Aquarellen, Sepiatuschzeichnungen und Temperamalerei, bis hin zu Bleistift - und Rötelzeichnungen" (Katschmanowski, 2022, S. 126).

Grunddaten

Material/Technik:	Schwarze Kreide, weiß gehöht
Maße:	HxB 27.5 x 20 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1860
	wer	Hugo Harrer (1836-1876)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Hugo Harrer (1836-1876)
	wo	

Schlagworte

- Flöte
- Flötenspieler
- Flötist
- Kreidezeichnung
- Musik
- Studie

Literatur

- Katschmanowski, Christian (2022): Hugo Paul Harrer (1836-1876), In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 73. Berlin, S. 123, 126